

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Erstes Kapitel: Grundzüge von Mechthilds religiöser Erfahrung	
1. Einführung	18
2. <i>Ich bin gemacht von der minne</i> : Einsicht des Menschen in seine Kreatürlichkeit	19
2.1 <i>wisheit von sinnen – wisheit von gnaden</i>	21
2.2 Die <i>bekanntnisse</i> – Frucht der <i>minne</i> -Bindung	25
2.3 Selbsterkenntnis im <i>spiegel der waren bekanntnisse</i>	28
3. Die Dimensionen der <i>minne</i>	32
3.1 Der <i>trost</i> der Seele	32
3.2 Die Trostlosigkeit der Seele und ihre schöpfungstheologische Begründung	38
3.3 Das neue Weltverhältnis der Mystikerin	42
3.3.1 <i>us allen dingen in got gan</i>	42
3.3.2 <i>...uf das er wunderlich gelobet werde</i>	47
3.4 Der Abstieg in die <i>gotzvroemdunge</i>	50
3.5 Mechthilds Konzept der Versöhnung von Einungs- und Entfremdungserfahrung	57
3.5.1 Die Zeit der <i>sweren, langen beitunge</i>	57
3.5.2 <i>mit diemuetiger minne gebunden</i>	63
4. Mechthilds mystische Erfahrung als Nachvollzug der Heilsgeschichte	66
4.1 Die <i>minne</i> als Bewegerin der Heilsgeschichte	66
4.2 Die <i>pine</i> als Angelpunkt der subjektiv nachvollzogenen Heilsgeschichte	72

4.3	Die Vermittlung von objektivem Geschehen und subjektivem Nachvollzug der Heilsgeschichte: Mechthilds Deutung der Jungfrau Maria	79
-----	---	----

Zweites Kapitel:

Ansätze zur Grundlegung einer Tugendethik im »Fließenden Licht«

1.	Einführung	82
2.	Das heilsgeschichtliche Fundament einer Tugendethik	83
2.1	Rekapitulation der heilsgeschichtlichen Grunddaten	83
2.2	<i>Ein jeglich mensche soelte wesen an im selben ein cristus:</i> Christus als Maßstab des Tugendlebens	85
3.	Das Leben in der <i>minne</i> als Weg der Gott-Werdung des Menschen	88
3.1	<i>In disem weg ist vr̄ die sele ...</i> : Freiheit in der <i>minne</i> -Bindung ...	88
3.2	<i>Ich habe keine tugende mere / er dienet mit den tugenden sin:</i> Tugend als Gabe und Aufgabe	91
3.3.	Das <i>widergelt der minne</i> : Werk und guter Wille	95
3.3.1	<i>So leben wir unserm herren got mit allen unsern werken</i>	95
3.3.2	<i>Der guote wille bringet alle tugende in rehte stat</i>	98
3.4	<i>... reht als ob er die sache ir selekeit nit were:</i> Rechtfertigung und Verdienst	99
3.5	<i>Ein gantz persone mit der heiligen drivaltekeit:</i> Zusammenfassende Überlegungen zum Konzept der Gott-Werdung des Menschen	102

Drittes Kapitel:

Mechthilds kirchenbezogenes Denken und Reden

1.	Einführung	105
2.	Mechthilds Kirchenbild	107
2.1	Die Jungfrau <i>cristanheit</i> : Wesenselemente der Kirche	107
2.2	Die Kirche in der Heilsgeschichte	113
2.2.1	Ursprung und Vollendung	113
2.2.2	Die streitende Kirche	119
2.3	Die Kirche als Gemeinschaft der Heiligen	121
	EXKURS: Mechthilds Bild der » <i>communio sanctorum</i> « und die Heiligentheologie des Zweiten Vatikanischen Konzils ...	124
3.	Mechthilds Übernahme spiritueller Verantwortung in der Heilsgemeinschaft	127
3.1	Reinigung im Bad der <i>minne trehnen</i> : Das exemplarische Eintreten der Mystikerin für das Heil anderer Menschen	127

3.2	Mechthilds Bild der <i>geistlichen lüte</i> in Ideal und Wirklichkeit	132
3.2.1	Der positive Maßstab: Dominikus und sein Orden als Leitbild des geistlichen Lebens	133
3.2.1.1	Das Bild des Predigerordens im »Fließenden Licht«	135
3.2.1.2	Die Vorbildlichkeit des heiligen Dominikus	137
3.2.1.3	Die Umsetzung des Vorbildes in konkrete geistliche Weisung	139
3.2.2	Die <i>unvollekomenheit</i> geistlicher Leute als Gegenstand von Mechthilds Kritik	141
3.3	Mechthilds Verhältnis zum kirchlichen Amt und ihre Kritik an der <i>verboeseten pfaßheit</i>	147
3.3.1	Das Verhältnis der Mystikerin zum kirchlichen Amt	147
3.3.1.1	Kritische Loyalität; Mechthilds Entwurf des <i>Endzeitordens</i>	148
3.3.1.2	Mechthilds Umgang mit ihren geistlichen Beratern	150
3.3.2	Weisung und Kritik gegenüber den Priestern	152
4.	Die <i>verboesete cristanheit</i> und der kirchliche Auftrag der Mystikerin	159

Viertes Kapitel:

Mechthilds Selbstverständnis im Spiegel ihres Werkes

1.	Einführung	162
2.	Mechthilds Rolle im Gegenüber zur <i>welt</i>	163
2.1	<i>were ich ein geleret geistlich man</i>	163
2.2	Der <i>ungelerte munt</i> als Autorität	166
3.	Mechthilds <i>buoch</i> als Erfüllung einer prophetischen Sendung	170
3.1	<i>Alsus ist dis buoch minnenklich von gotte har komen</i>	172
3.2	Die Niederschrift des »Fließenden Lichtes« als Mechthilds <i>minne</i> -Werk	177
3.3	Das Vorbild des Mose – Abschließende Überlegungen zum prophetischen Charakter des »Fließenden Lichtes«	178

Anhang

Abkürzungen	184
-----------------------	-----

Bibliographie

1.	Quellen	186
1.1	Zu Mechthild von Magdeburg	186
1.1.1	Mittelhochdeutsche und lateinische Textausgaben	186
1.1.2	Übersetzungen	186

1.2	Sonstige Quellen	186
1.2.1	Mittelhochdeutsche und lateinische Textausgaben	186
1.2.2	Übersetzungen	187
2.	Sekundärliteratur	187
2.1	Zu Mechthild von Magdeburg	187
2.2	Weitere Sekundärliteratur	190
Register		
1.	Personenregister	195
2.	Sachregister	198